

3. Spieltag - 26.09.2009

Weiterhin ungeschlagen in der 3. Liga – deutlicher Sieg gegen Mitaufsteiger Partenstein

Das dritte Spiel und der dritte Sieg mit mehr als 100 Kegeln Vorsprung – der Start des Post SV in der 3. Bundesliga Nord ist rundum gelungen. Mit 5607 wurde zudem ein starkes Heimergebnis gespielt – in dieser Form sind wir zu Hause sicher schwer zu besiegen. Die Gäste kamen mit der Empfehlung eines gerade gespielten Clubrekords von über 5900 zu uns, mussten jedoch feststellen, dass unsere Bahnen doch ihre Tücken haben. Die Ausnahmespieler Biermann und Breitenbach spielten zwar gut, konnten aber von Ralf Koch und André Maul sicher kontrolliert werden – der Grundstein zum Erfolg. Mit etwas mehr Konzentration im Schlusspaar wäre eventuell sogar ein noch höheres Mannschaftsergebnis möglich gewesen, doch bei Sven und Christian merkte man doch, dass die Luft etwas raus war. Erfreulich ist auch die geringe Anzahl von Fehlwürfen: Mit gerade einmal 10 Fehlwurf stellten wir eine neue Teambestleistung auf.

Post SV Ludwigshafen – SG Partenstein/Rechtenbach 5607:5476

Mir ihrem Aushängeschild Ralf Biermann im Startpaar begannen die Gäste; unsere Devise war somit klar. Falls wir dort nicht in Rückstand gerieten, würden wir gute Chancen haben. Es kam jedoch noch besser für uns. Zum einen spielte Biermann zwar gut, auf keinen Fall aber überragend und zum anderen kam sein Mitspieler gar nicht ins Spiel. Wir boten zum dritten Mal in Folge Ralf Koch und Ralph Nufer zu Beginn auf und es lief von Beginn an toll. Ralph ging geschwächt durch eine Erkältung ins Spiel, war aber dennoch auf dem Posten und blieb mit guten 934 Kegeln in Schlagdistanz zu Biermann. Ralf Koch spielte seinen Gegner förmlich an die Wand und konnte diesem mit ganz starken 973 Kegeln bei 0 Fehlwurf fast 100 Zähler abnehmen. Mit somit beruhigenden 82 Kegeln Vorsprung ging unser Mittelpaar ins Rennen. Bei Gerhard Bernatz ist der Knoten diese Saison noch immer nicht geplatzt, dennoch war mit 909 zumindest ein leichter Aufwärtstrend zu erkennen. André Maul konnte im direkten Duell mit dem starken Breitenbach ebenfalls punkten. Dank einer furiosen Schlussbahn kam er auf die Tagesbestleistung von 984 (V640/R344) und brachte die Post vorentscheidend mit 143 Zählern in Führung. Aufgrund dieses großen Vorsprungs war die Luft im Schlusspaar nun ein wenig raus. Sven Göhlich setzte die erste Bahn völlig in den Sand, konnte sich aber steigern und letztlich noch akzeptable 892 erzielen. Christian Eichhorn begann stark, verlor dann aber ein wenig die Linie. Mit 915 Kegeln brachte er aber dennoch den Vorsprung sicher nach Hause, da beide Gästeakteure mit Ergebnissen um die 900 nicht wirklich Druck aufbauen konnten. Nach diesem furiosen Saisonstart stehen wir weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze. Nach einer spielfreien Woche sind wir dann zu Gast beim Rangvierten Rapid Pirmasens. Die Schuhstädter spielen bisher auch eine starke Saison – ein spannendes Spiel ist zu erwarten.